



Kasimir

DAS EISKALTE MAGAZIN DER
MESSDIENER AN ST. JOHANNES OELDE

AUSGABE NR. 122 - 04. JUNI 2015



#LeibChristi





Inhaltsverzeichnis

DER CHEFREDAKTEUR (K)eine Prozessionslektüre	3
FRONLEICHNAM Kaplan Peters: „Wir sind mit Jesus unterwegs“	4
WERBUNG Herbstlager	8
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH Unsere Geburtstagskinder	9
FUN Rätsellecke	10
AUSFLUG IN DEN HEIDEPARK Zwischen Achterbahnen und Märchenwelten..	12
WERBUNG Probegruppenstunden	13
MESSDIENER MIT BEHINDERUNG Gottesdienst viel feierlicher	14
TERMINE Infos	16



Impressum

Herausgeber:

Messdiener St. Johannes
Ennigerloher Straße 1
59302 Oelde

Auflage: 120 Stück

Redaktion:

Patrick Hanebrink
Lukas Krabus
Robin Ossenbrink
Sebastian Schmidt
Daniel Stoffers
Johanna Wolf

Chefredakteur:

Benedikt Alberternst

Gestaltung:

Patrick Hanebrink

Messdienerplan:

Die Leiterrunde



Der Chefredakteur

(K)eine Prozessionslektüre

Liebe Messdienerinnen und Messdiener, liebe Eltern,

der „Kasimir“ erscheint ausnahmsweise an einem Donnerstag. Wir wollen damit nicht für Verwirrung sorgen. Ganz im Gegenteil: Wir wollen euch den heutigen Feiertag, das Fronleichnamsfest, vorstellen.

Über Ostern haben wir nun schon oft geschrieben. Da seid ihr bestimmt schon bestens informiert. Mit Fronleichnam ist das möglicherweise anders. An die Prozession kann sich wohl jeder Messdiener erinnern. Schließlich ist es ja etwas ganz anderes als eine „normale“ Messe in der Kirche. Was genau dahintersteckt, ist vielleicht noch nicht allen so klar.

Ein kleiner Tipp: Unser Titelbild hat das Wesentliche

schon zusammengefasst (s. Infobox). Darüber hinaus ist im Gespräch mit Kaplan Philip Peters ein echter Fronleichnams- und Prozessionsratgeber entstanden. Wer nun alles über Fronleichnam wissen möchte, sollte schnell anfangen zu lesen. Es soll aber keine Prozessionslektüre werden – auch wenn der Weg manchmal lang erscheint.

Für die Sommerferien haben wir euch auch eine ganz prall gefüllte Rätselecke vorbereitet. Es lohnt sich also, den „Kasimir“ mit in den Urlaub zu nehmen.



#LeibChristi

Das Hashtag (englisch: hash = Schriftzeichen #, tag = Markierung) wird für Schlagwörter verwendet. Diese Hashtags kennt ihr sicher aus dem Internet. In sozialen Netzwerken wie Twitter oder Facebook werden sie genutzt, um die Suche nach einem bestimmten Thema zu vereinfachen. Für unseren „Kasimir“ haben wir ein Hashtag, also ein Schlagwort, gesucht. Wir haben uns für #LeibChristi entschieden.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und ein schönes Fronleichnamsfest!

Euer Benedikt Alberternst



Fronleichnam

Kaplan Peters: „Wir sind mit Jesus unterwegs“

Nach Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten feiern wir nun Fronleichnam. Viele haben ein langes Wochenende und fahren in den Urlaub. Doch das Fest hat noch viel mehr als einen Wochenendausflug zu bieten. Was Fronleichnam bedeutet, erklärt Kaplan Philip Peters. Außerdem hat die Redaktion mit ihm über seine persönliche Zukunft gesprochen.

Kasimir: Das ist unser erster „Kasimir“ zu Fronleichnam. Was feiern wir an diesem Tag?

Kaplan Philip Peters: Fronleichnam hat nichts mit „froh“ oder „Leiche“ zu tun. Es ist ein mittelhochdeutsches Wort und heißt „Leib des Herrn“. Wir feiern also den Leib des Herrn, den Leib Christi. An Fronleichnam freuen wir uns, dass Jesus uns dieses Sakrament seiner Gegenwart geschenkt hat.

Kasimir: Warum gibt es für Fronleichnam eine Prozession?

Peters: Die Prozession ist eine Bestärkung für die Gläubigen, in der Überzeugung, dass wir mit Jesus un-



Mit dem Leib Christi unterwegs: An diesem Donnerstag ist eine Prozession. Das Bild zeigt Pastor Karl Kemper mit der Monstranz



terwegs sind. Zugleich bitten wir Jesus um seinen Segen für die Wege unseres Lebens, unseres Alltags und für unsere Stadt. Ganz besonders für die alten Leute, für die Kranken und für alle, die in Oelde arbeiten. Deshalb machen wir am Altenheim, am Krankenhaus und bei Haver & Boecker Halt und spenden den Menschen

den Segen.

Kasimir: Es ist kein Geheimnis, dass Ihnen dieser Feiertag sehr gut gefällt. Was ist für Sie persönlich das Besondere an diesem Fest?

Peters: Die heilige Eucharistie, also das Festgeheimnis selbst. In ihr ist Jesus sakramental gegenwärtig.

Das ist er zwar jeden Tag, aber an Fronleichnam kann man das durch die Anbetung und die Verehrung in der Monstranz ganz besonders erfahren.

Kasimir: Will die Kirche bei der Prozession auch den anderen Menschen in der Stadt den Leib Christi zeigen, um sie von der Herrlichkeit Gottes zu überzeugen?

Peters: Die Prozession ist keine Demonstration. Es geht nicht darum, den Menschen den Leib Christi zu präsentieren. Es geht auch nicht in erster Linie darum, Werbung zu machen. Das müsste man heute auf andere Art und Weise tun, denn mit der Prozession spricht man kaum Außenstehende an.

Kasimir: Auf welche Art müsste die Kirche Ihrer Meinung nach Werbung machen?



am Freitag findet wieder die Fronleichnamsprozession statt. Unter dem Baldachin im vergangenen Jahr.



Peters: Die beste Werbung sind Menschen, die vom Glauben überzeugt sind und dies ausstrahlen. Dann kann der Funke auch auf andere überspringen.

Kasimir: Sie haben einige Jahre in Italien gelebt. Wird Fronleichnam dort so gefeiert wie hier in Deutschland?

Peters: Vom Prinzip her schon. Allerdings wird dem Leib Christi bei der Prozession noch viel mehr

Verehrung entgegengebracht. Die Leute gehen auf der Straße in die Knie. Mancherorts werden sogar ganze Straßenzüge mit Blumenteppichen ausgelegt. Dann geht der Priester mit dem Allerheiligsten darüber.

Kasimir: Jetzt zu Ihnen: Sie verlassen Oelde im Sommer. Wo geht es hin und welche Aufgaben kommen auf Sie zu?

Peters: Im Sommer gehe ich nach Lantershofen. Das befindet sich in der Nähe von Bonn. Dort ist ein Priesterseminar für junge Männer, die

Priester werden wollen, aber kein Abitur haben. Sie können dort ohne Abi Theologie studieren und zum Priester ausgebildet werden. Ich soll dort als stellvertretender Leiter des Hauses (Subregens; Anmerkung der Redaktion) tätig werden. Zusätzlich soll ich eine the-

ologische Doktorarbeit schreiben.

Kasimir: Was erhoffen Sie sich von der neuen Aufgabe?

Peters: Von der Arbeit im Seminar erhoffe ich mir, dass ich den jungen Männern ein guter Begleiter auf dem Weg zur Priesterweihe sein kann. Von der wissenschaftlichen Arbeit erhoffe ich mir vertiefende Ein-

So entstand Fronleichnam

Fronleichnam hat zwei Ursprünge. Zum einen gab es Anfang des 13. Jahrhunderts eine Ordensschwester in Lüttich. Sie hatte eine Vision: Es sollte ein Fest der Eucharistie in das Kirchenjahr eingefügt werden. Der zweite Ursprung stammt aus Italien. 1263 zweifelte ein Priester an der Wandlung. Er glaubte nicht an den Leib Christi. Als eine Messetropfte auf die Hostie fiel, wurde plötzlich Blut. Nach diesem Wunder führte der Papst das Fronleichnamsfest für die gesamte Kirche ein.





sichten, die mir, aber vielleicht auch anderen, hilfreich sein können.

Kasimir: Woran werden Sie noch oft denken, wenn Sie sich an Ihre Kaplanszeit in Oelde erinnern?

Peters: Ich werde an schöne feierliche Messen zurückdenken mit ganz tollen Messdienern, aber auch an ganz viele liebe Menschen, die ich hier kennenlernen durfte.

Kasimir: Werden wir in Oelde einen neuen Kaplan bekommen?

Peters: Das ist noch nicht bekannt, aber Pastor Kemper sagt: „Es verdichten sich die Zeichen, dass es einen Nachfolger geben wird.“

Das Interview führte Benedikt Alberternst.



Kaplan Philip Peters im Interview in der St.-Johannes-Kirche.

Messdiener St. Johannes Oelde

Herbstlager 2015



Du fährst gerne mit anderen weg?
Du hast in den Herbstferien nichts vor?
Du willst sieben Tage voller Aktion erleben?

Dann haben wir das Richtige für Dich:
das Messdiener-Herbstlager 2015!

Was ist das Herbstlager?

Von Montag, 05. Oktober, bis Sonntag, 11. Oktober, fahren die Messdiener von St. Johannes ins Herbstlager. Eine Woche lang wartet ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm auf alle Teilnehmer! Das Ziel bleibt aber vorerst geheim...

Mitfahren können alle Minis aus St. Johannes, aber auch Nicht-Messdiener sind herzlich eingeladen!

Was kostet der Spaß?

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für Messdiener 110 Euro, jedes weitere Geschwisterkind zahlt 95 Euro. Nicht-Messdiener zahlen 120 Euro. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 Euro zu entrichten.

Wann kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung findet statt am **Samstag, 13 Juni, ab 11 Uhr im Paulusheim, Ennigerloher Straße 3**. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Noch Fragen?

Fragen beantwortet die Leiterrunde gerne bei der Anmeldung oder in dringenden Fällen auch vorher durch Franziska Schmidt und Jessica Thimm per E-Mail (sprecherteam@messdiener-oelde.de)





Herzlichen Glückwunsch

Unsere Geburtstagskinder

Juni

Julius Pellengahr-G.	10. Juni
Steffen Willmann	12. Juni
Jonatha Rochol	13. Juni
Anja Brinkmann	20. Juni
Ida Erdhütter	22. Juni
Robin Ossenbrink	22. Juni
Fabian Schumacher	28. Juni
Sabine Kanigowski	30. Juni
Sara Kanigowski	30. Juni

August

Justus Lakenbrink	4. August
Peter Brinkmann	12. August
Johanna Kingma	20. August
Fabian Stoffers	22. August
Jakob Wolf	31. August
Laura Hagedorn	31. August

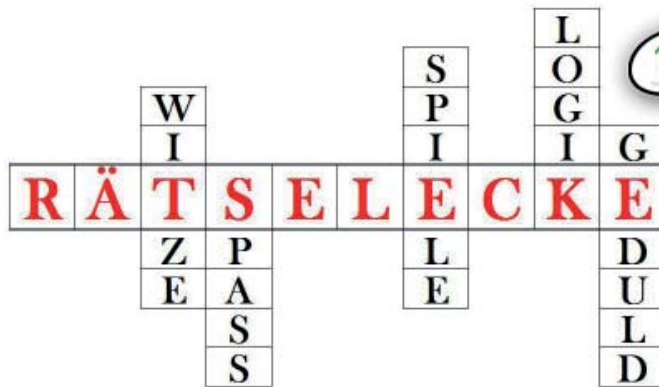
Juli

Leo Lutterbeck	07. Juli
Theresa Paschedag	22. Juli

Dein Geburtstag fehlt in der Geburtstagssecke?

Dein Name wird in Texten der Messdiener häufig falsch geschrieben?
Sprich doch mal deine Gruppenleiter an oder schreib der „Kasimir“-Redaktion eine E-Mail an kasimir@messdiener-oelde.de, damit wir überprüfen können, ob du in der Messdienerliste richtig geführt wirst.

Patrick Hanebrink



Leicht

2		6		9	1	4		
8	5	7	6	3				
9	1	4		8	7			
	6	2	9	4	3			
		8	7	2		1	3	
	7			6	8		9	4
7		9	4			6		3
5	2		3		6			9
6				5	9		1	2

Sudoku

Mittel

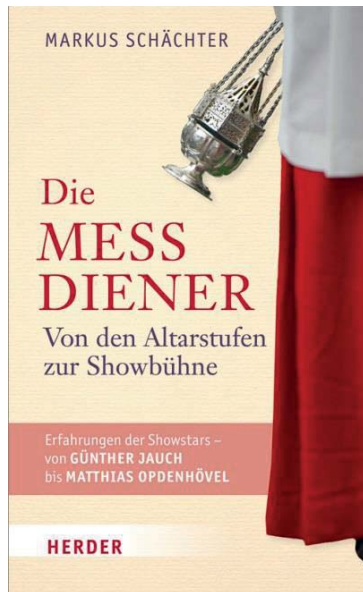
		8	3	9	5			
2	5			1			4	
	6	3			4		9	
			5	3		9		6
6	9			7			3	
	3	5	9				7	
	8	1		4				9
9				5			1	7
3			1			6	5	

Buchstaben-Sudoku

		F		G	E	I		B
	D	B		F	A	E		
	G	H	I	B			A	
		E	F	D		G	C	
D			E		G	A		I
		G		C	I	B		E
	F	D		E	H	C		
	E	I	C	A			B	
		A	B	I		H	E	



Buchtipps für die Sommerferien



Von den Altarstufen zur Showtreppe: Jauch, Gottschalk, Lanz, Kerkeling, Beckmann... alle waren Messdiener. Markus Schächter geht der Verbindung zwischen Kirchendienst und Fernsehstarkarriere auf den Grund.

Katholiken wissen, worauf es ankommt: Gewänder, Kerzenlicht, atemberaubende Architektur, Gemälde, Orgelmusik, Weihrauch, Glockenklang und natürlich die Choreografie der Messe. Ist dieses Gespür für den Auftritt einer der Gründe, warum so viele frühere Messdiener heute zu den Größen der deutschsprachigen Fernsehunterhaltung gehören?

Markus Schächter stellt 14 Fernsehgrößen vor und geht der Frage nach, welche möglichen Verbindungen es zwischen Kirchendienst und späterer Fernsehkarriere geben könnte. Aber er spricht mit den TV-Stars vor allem über ihre christliche Prägung in der Kindheit und reflektiert auch über die ethischen Bedingungen ihres Fernsehjobs.

Die Messdiener, Von den Altarstufen zur Showbühne, erschienen im Herder-Verlag, 18,99 Euro, ISBN 978-3-451-29971-1

***** Witze *** Witze *** Witze *** Witze *** Witze *****

Arzt: „Sie sollten Urlaub machen!“ – Patient: „Das kann ich mir nicht leisten. Ich hab mir gerade ein Ferienhaus gekauft.“

„Wie war es denn im Urlaub?“ – „Regen, nichts als Regen...“ – „Warum bist du denn dann so braun?“ – „Rost, nichts als Rost...“

Was ist die gefährlichste Jahreszeit?

Der Sommer: Die Sonne sticht, die Salatköpfe schießen, die Bäume schlagen aus und der Rasen wird gesprengt.

Sebastian Schmidt

Die Lösungen dieser Rätsellecke gibt es im Inneenteil dieses „Kasimirs“.



Ausflug in den Heidepark

Zwischen Achterbahnen und Märchenwelten

Am 25. April ist der Heidepark in Soltau zum zweiten Mal in Folge das Ziel unseres Messdienerausfluges geworden. Dort warteten rasante Achterbahnen und auch entspannte Fahrtgeschäfte auf die Teilnehmer.

Früh am Morgen, um 7.30 Uhr, hieß es: „Abfahrt!“. Nachdem der Ausflug im letzten Jahr allen so gut gefallen hatte, entschied sich die Leiterrunde St. Johannes dazu, den Heidepark erneut zu besuchen. Nach der langen Fahrt in die Lüneburger Heide kam der Bus in Soltau an. Aus dem Bus heraus sah man schon den „Freefall-Tower“.

Im Laufe des Tages stellte sich jedoch heraus, dass dieser noch nicht in Betrieb war. Doch das trübte den Tag



keineswegs. Aufgrund des eher regnerischeren Wetters waren die Wartezeiten vor den Attraktionen deutlich kürzer als bei dem letzten Ausflug. Man konnte also mehrfach mit seiner Lieblingsbahn zu fahren. Ganz hoch im Kurs stand dabei das relativ neue Fahrtgeschäft „Flug der Dämonen“. Nach dem Start ging es dabei hinaus in luftige Höhen, welche man anschließend sofort wieder mit einer „Kopf-über-Rolle“ verließ. Schnelle Loopings und Kurven folgten.

Mittags sorgten zahlreiche Lokale und Imbissstände für das leibliche Wohl. Nach dem Essen eigneten sich besonders die „ruhigen“ Fahrtgeschäfte. Diese offenbarten entweder unbekannte Eindrücke wie bei der Panoramafahrt oder entführten in ferne Märchenwelten.

Sebastian Schmidt

Ihr kennt jemanden, der unbedingt Messdiener werden möchte?

Eure Geschwister oder Freunde sind gerade zur Kommunion gegangen?

Dann gebt die folgenden Termine weiter:

Wann? Nächste Kennenlernnachmittage:

10.06.2015 **16 – 17 Uhr**

15.06.2015 **16 – 17 Uhr**



Wo? Im Paulusheim an der Ennigerloher Straße 3

Bei den Treffen erlebt man bei unterschiedlichen Spielen und viel Spaß das Messdienersein und lernt dabei noch neue Freunde kennen!

Wir freuen uns auf euch!



Jakob Westermann

Jana Kingma

Florian Schmidt

Johanna Wolf

☎63320

☎63879

☎61247

☎834463



Messdiener mit Behinderung

Gottesdienst mit Messdienern viel feierlicher

Marita Wendland, Sven Dewald, Rolf Wienstroer und Christiane Rosner haben in der St.-Johannes-Kirche schon viel erlebt. Seit mehr als einem Jahr sind die vier Frauen und Männer mit Behinderung in Oelde als Messdiener tätig.

Kirchengemeinden sind in vielen Bereichen auf die ehrenamtliche Tätigkeit ihrer Gemeindemitglieder angewiesen. Hier entstand in Zusammenarbeit des Ambrosius-Hauses mit der Messdienergemeinschaft St. Johannes. Seitdem verrichten die vier Messdiener dort einmal im Monat den Messdienerdienst am Altar.

Drei der vier Ministranten leben im Ambrosius-Haus, einem Wohnheim für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen, in Trägerschaft des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf. Dort erhalten sie die nötigen Hilfen im Alltag. Alle vier arbeiten in der Oelder Zweigstelle der Freckenhorster Werkstätten. Zwei der drei Messdiener benötigen auch eine Begleitung zum Gottesdienst. Dann können gleichzeitig noch mehr Bewohner des Ambrosius-Hauses den Gottesdienst besuchen.

„Gestartet sind wir hier im Ambrosius-Haus mit einem Spielenachmittag zum Kennenlernen“, berichtet Sven Dewald. „Das war schon sehr aufregend und hat viel Spaß gemacht.“ Die damaligen Neum Ministranten lernten hier ihre Paten, junge Erwachsene aus der Messdienerleiterrunde, kennen. Anja Brinkmann, Jessica Thimm, Franziska Schmidt und Sebastian Schmidt unterstützen seitdem die Messdiener mit Behinderung. In dieser Runde wurden alle dann auf die Aufgabe als Messdiener





vorbereitet. Die Gruppe besteht auch weiterhin. Mittlerweile sind von der Leiterrunde auch Fabian und Daniel Stoffers dabei. Die vier Messdiener mit Behinderung dienen immer zusammen mit ihren Paten.

An welchen Tagen sie den Dienst in der Messe verrichten müssen, erfahren die vier aus dem Messdienerblatt „Kasimir“, welches Rolf Wienstroer stolz vorzeigt und dabei auf seinen nächsten Ministrantendienst hinweist. Wenn man Dewald nach den Aufgaben fragt, zählt er die Gabenbereitung, den Kerzen- oder den Buchdienst und das Klingeln bei der Wandlung auf. All diese Aufgaben macht er sehr gerne. Es gefällt ihm eigentlich immer gut, den Dienst zu verrichten. Nur einmal sei Dewald

bei der Gabenbereitung durcheinander gekommen, berichtet er. Dies war aber dann gar nicht so schlimm, da ihm dann der Pfarrer ein Zeichen gegeben habe. Aber aufregend ist es für ihn schon, vor der gesamten Kirchengemeinde vorne am Altar zu stehen.

Diese Aufregung und der Stolz, eine Aufgabe im Gottesdienst zu verrichten, ist für die vier sicherlich auch der Ansporn, den Ministrantendienst zu verrichten. Für Dewald ist es eine wichtige Aufgabe, da der Priester sonst alles alleine machen müsste und es mit Messdienern auch viel feierlicher ist.

Text: Caritasverband

Bild: Daniela Pieper, Ambrosius-Haus



> Unter www.messdiener-oelde.de findet ihr diese „Kasimir“-Ausgabe als farbige PDF-Datei.

> Die nächste Ausgabe des „Kasimir“ liegt **ab Sonntag, 16. August**, im Paulusheim, im Pfarrbüro sowie in der Sakristei aus.

Termine * * * Termine * * * Termine

Probegruppenstunde I	10.06.2015
Herbstlager-Anmeldung	13.06.2015
Probegruppenstunde II	15.06.2015
Sommerleiterrunde	19.06.2015
Leiterrunde	14.08.2015
Verabschiedung Kaplan Peters	16.08.2015
KASIMIR 123	16.08.2015
Miniaktion mit Übernachtung	29.-30.08.2015



Hier geht's zu
www.messdiener-oelde.de

Messdiener St. Johannes Oelde Herbstlager 2015



Du fährst gerne mit anderen weg?
Du hast in den Herbstferien nichts vor?
Du willst sieben Tage voller Aktion erleben?

Dann haben wir das Richtige für Dich:
das Messdiener-Herbstlager 2015!



Mehr Informationen zum Herbstlager gibt es auf Seite 8 in diesem „Kasimir“.